

Kombination ästhetischer Verfahren

Autoren | Dr. Max Rosenkranz, ZA Arndt Ploenes

In der ästhetischen Zahnmedizin existiert eine umfangreiche Bandbreite unterschiedlichster Behandlungsmethoden. Nicht selten ist eine Kombination mehrerer Techniken notwendig, um ein optimales Endergebnis zu erzielen.



Abb. 10

gen devitaler Zähne. Anders als bei extrinsischen Verfärbungen sind die für intrinsische Verfärbungen verantwortlichen Substanzausfällungen im Pulpencavum in den seltensten Fällen allein durch externe Bleachingverfahren zu therapieren. Die Ursache der Verfärbung kann hierbei mannigfaltig sein und hat direkten Einfluss auf die zu wählende Therapieform. Verfärbungen durch Blutbauprodukte oder organische Farbstoffpigmente sprechen gut auf eine Bleichtherapie an, anorganische Farbstoffpigmente lassen sich dagegen nicht befriedi-



Abb. 1



Abb. 3



Abb. 2



Abb. 4

Im abgebildeten Behandlungsfall stellte sich die 38-jährige Patientin mit dem Wunsch einer Optimierung ihrer vorhandenen Kronenversorgung der Zähne 11 und 21 vor. Nach einem 20 Jahre zurückliegenden Frontzahntrauma

wurden die damals devitalen Zähne wurzelgefüllt und mit VMK-Kronen versorgt (Abb. 1). Nach Entfernen der vorhandenen Kronen zeigten sich stark verfärbte Zahnstümpfe (Abb. 2). Diese für wurzelgefüllte Zähne typische Problematik erforderte zusätzlich zur geplanten Neuversorgung zunächst ein Aufhellen der Zähne 11 und 21. Grundsätzlich sind Pigmenteinlagerungen die Ursache aller Verfärbun-

gend aufhellen (Kunzelmann 2000). Verfärbungen durch das Pulpengewebe entstehen häufig nach Traumata oder unzureichender Exstirpation. Das im Pulpencavum verbliebene Hämoglobin zerfällt in der Hämolyse unter anderem in Eisen. Verfärbungen nach erfolgter Wurzelfüllung können aus einer verbliebenen bakteriellen Besiedelung resultieren, deren Stoffwechselprodukt schwarzer Schwefelwas-